



## Saison-Monitoring

1. Mai bis 31. Oktober 2016

Sommer 2016

### Ersteintritte

(Anzahl Gäste)

Veränderung ggü.  
Vorjahr

Graubünden	1.2%
Zentralschweiz	-1.5%
Ostschweiz	9.5%
Berner Oberland	11.3%
Waadtländer und Freiburger Alpen	-2.8%
Wallis	7.2%
Tessin	k.A.
<b>Schweiz</b>	<b>6.2%</b>

### Umsatz

(nur Personentransport)

Veränderung ggü.  
Vorjahr

Graubünden	-4.2%
Zentralschweiz	-6.0%
Ostschweiz	13.6%
Berner Oberland	1.3%
Waadtländer und Freiburger Alpen	11.4%
Wallis	0.9%
Tessin	k.A.
<b>Schweiz</b>	<b>-0.1%</b>

22.11.2016, SBS/suw

- Die Seilbahnbranche verzeichnete eine erfreuliche Sommersaison 2016. Die Zahl der Ersteintritte lag 6.2 % über dem letztjährigen Wert. Der Umsatz war im Vergleich zum Vorjahr praktisch unverändert (- 0.1 %).
- Der Sommer 2016 zeigte sich weitgehend von seiner sonnigen, trockenen Seite. Von diesen tollen Bedingungen profitierten viele Leute für Ausflüge in die Berge.
- Mit rund 9.5 % mehr Ersteintritten und 13.6 % mehr Umsatz liegt die Ostschweiz am deutlichsten über den Vorjahreswerten.
- Während der gesamten Sommersaison 2016 lief eine grosse PR-Aktion der UBS, welche ihren Kunden Seilbahnfahrten auf zahlreiche Berge zu stark vergünstigten Preisen ermöglichte. Zudem bot die Raiffeisen ihren Kunden in fünf Weinregionen der Schweiz ebenfalls Ermässigungen auf gewisse Bergbahntickets. Aufgrund der verfügbaren Daten lässt sich jedoch nicht beurteilen, wie diese Kampagnen die Ergebnisse beeinflussen.

